

Inhalt

Kapitel 1	
Einleitung	9
Kapitel 2	
Wandel von Industriearbeit und seine gesellschaftlichen Rahmenbedingungen	21
2.1 Fragestellung und Thesen	22
2.2 Integration von Beschäftigten und die Gesellschaftlichkeit von Arbeit: Ein Überblick über ausgewählte Ansätze	29
2.2.1 Macht und Herrschaft in kapitalistischen Betrieben	31
2.2.2 Organisationsstrukturen und Spiele – zwei komplementäre Perspektiven in der Organisationssoziologie	36
2.2.3 Konsens und Kontrolle im kapitalistischen Arbeitsprozeß	40
2.3 Vertrauen, Konsens und sozio-kulturelle Unternehmensumwelten – Zum Ansatz dieser Arbeit	45
Kapitel 3	
International vergleichende Untersuchungen und die »kulturelle« Prägung von Industriearbeit	55
3.1 Zum Zusammenhang von kapitalistischer Gesellschaftsordnung und nationalen Mustern des Technik- und Arbeitseinsatzes	58
3.2 Logiken des Industrialisierungsprozesses und nationale Muster des Technik- und Arbeitseinsatzes	59
3.3 Kontingenzen und die These der »Kulturfreiheit« von Organisationsstrukturen	61
3.4 Zur Prägung organisatorischer Strukturen und Prozesse durch gesellschaftliche Normen- und Wertsysteme	63
	5

3.5	Institutionelle Kontexte von Unternehmen und nationale Muster des Arbeits- und Technikeinsatzes	66
3.6	Die Kulturgeprägtheit jeglichen Handelns	71
Kapitel 4		
Unternehmenspolitiken, Märkte, Arbeitskulturen: Zur gewählten Operationalisierung		74
Kapitel 5		
Der Strukturwandel in der französischen Bekleidungsindustrie		84
5.1	Diversifiziertere Absatzmarkt-konzepte und die Abwendung von Massenmärkten	84
5.1.1	Markt-konzepte bis zur Mitte der 70er Jahre: Dominanz auf in- und ausländischen Absatzmärkten durch modische Bekleidung	85
5.1.2	Grenzen des bisherigen Markt-konzeptes und neue Produkt-politiken	87
5.1.3	Das Vertriebssystem für Bekleidung	91
5.2	Die französische Variante des Konzeptes der minimalen Integration	94
5.2.1	Die Durchsetzung einer industriellen Fertigung gegenüber traditionellen Produktionsformen	96
5.2.2	Das bekleidungstypische Produktionskonzept bis zur Mitte der 70er Jahre	100
5.2.2.1	Autonomisierung durch tayloristische Organisationsprinzipien	101
5.2.2.2	Betriebliche Personalpolitiken und die Abkoppe-lung von dominanten Mustern des Arbeitskraft-einsatzes	107
5.2.3	Die Bekleidungsindustrie in der Prosperitätsphase der Nachkriegszeit	119
5.3	Wandlungen der bekleidungstypischen Produktionskonzepte	123
5.3.1	Die Flexibilisierung mittel- und großbetrieblicher Produk-tionskonzepte	129
5.3.1.1	Absatzmarktpolitiken	129
5.3.1.2	Auslagerungspolitiken	131
5.3.1.3	Technisierungspolitiken	133
5.3.1.4	Nutzungspolitiken	136
5.3.1.5	Personalpolitiken	138
5.3.1.6	Industrielle Beziehungen	146

5.3.2	Die strategische Rolle von Subunternehmern – das zweite Produktionskonzept in der französischen Bekleidungsindustrie	152
5.3.3	Die Rückkehr zu Verlagssystemen – das dritte Produktionskonzept	158
5.4	Zusammenfassung: Vom Modell der minimalen Integration zu diversifizierten Produktionsstrukturen	164
Kapitel 6		
Der Strukturwandel in der bundesdeutschen Bekleidungsindustrie		
6.1	Absatzmarktpolitiken in der bundesdeutschen Bekleidungsindustrie und die institutionelle Struktur des Absatzmarktes	171
6.1.1	Produktpolitiken bundesdeutscher Bekleidungsunternehmen im Vergleich zu französischen und italienischen Unternehmen	171
6.1.2	Das Vertriebssystem für Bekleidung	178
6.2	Das bekleidungstypische Produktionskonzept nach dem zweiten Weltkrieg: Die bundesdeutsche Variante des Konzeptes der minimalen Integration	183
6.3	Produktionspolitiken in der bundesdeutschen Bekleidungsindustrie seit den 70er Jahren: Kombination von Externalisierungs- und Internalisierungspolitiken	193
6.3.1	Die Internationalisierung der Produktion	195
6.3.2	Zur brancheninternen Arbeitsteilung innerhalb des deutschen Bekleidungsgebietes	202
6.3.3	Rahmenbedingungen und Politiken einer Flexibilisierung des bekleidungstypischen Produktionskonzeptes	209
6.3.3.1	Grenzen des in der Nachkriegszeit verfolgten Produktionskonzeptes	210
6.3.3.2	Technikeinsatz in der Bekleidungsindustrie: Ein-funktionale Technisierung oder flexible Fertigungssysteme?	213
6.3.3.3	Veränderter Personaleinsatz zwischen Humanisierungs-, Wirtschaftlichkeits- und Flexibilisierungszielen	219
6.3.3.4	Organisatorische Flexibilisierung durch Informations- und Kommunikationssysteme und flexiblere Transporttechnologien	227

6.3.3.5	Industrielle Beziehungen als Voraussetzung einer personellen Flexibilisierung der Produktion	231
6.4	Zusammenfassung: Flexiblere Produktionsstrukturen und neue Leistungspolitiken	235

Kapitel 7

Konsens und Kultur – Nationale Muster des Strukturwandels und sozio-kulturelle Kontexte		242
---	--	-----

7.1	Gegenüberstellung französischer und bundesdeutscher Muster von Strukturwandel	243
7.2	Länderspezifische Formen der Integration von Beschäftigten	246
7.3	Institutionelle Kontexte betrieblichen Strukturwandels	249
7.4	Konsensuelle und nichtkonsensuelle Flexibilisierungspolitiken	261

Kapitel 8

Ausblick		264
----------	--	-----

8.1	Kultur, Herrschaft und Produktpolitiken	265
8.1.1	Kultur und Herrschaft	265
8.1.2	Kultur und Produktpolitiken	273
8.2	Konvergenz oder Partikularisierung betrieblichen Strukturwandels	276
8.3	Jenseits von Stand und Klasse?	279

Abkürzungen		285
Verzeichnis der Tabellen, Übersichten und Bilder		286
Literatur		288